

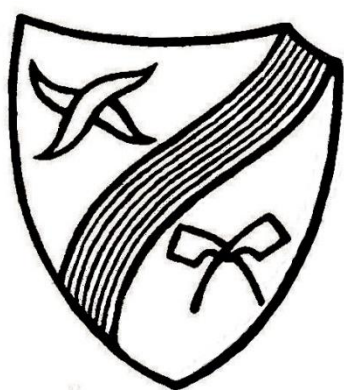
Heimatbund Emsdetten e. V.

# „De Viënn düwels“

Natur- und Umweltschutzgruppe

Jahresbericht

2018/2019



100 Jahre  
Heimatbund Emsdetten e.V.

1919



2019

Liebe Viënddüwels,

wieder einmal ist ein „Viënddüwel-Jahr“ zu Ende gegangen und es ist wieder Zeit, Danke zu sagen. Ein gesprochenes ‚Danke‘ verflüchtigt sich zumeist schon nach kurzer Dauer. Ein geschriebenes ‚Danke‘ hingegen überdauert lange Zeit und wird bei jedem späteren Lesen erneuert. Deshalb erfüllt es mich ein wenig mit Stolz, ein Grußwort für diesen Jahresbericht der Viënddüwels schreiben zu dürfen.



Nicht nur die Emsdettener Bevölkerung, die Euch und Eure Arbeit kennt, weiß Euer Tun und Wirken im Interesse der Allgemeinheit zu schätzen. Auch die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Steinfurt unterstützt Euch und koordiniert Eure Arbeitseinsätze. Die Stadt Emsdetten hat Euch für Eure Bemühungen um den Erhalt unseres einzigartigen Moorgebiets „Venn“ wiederholt den Umweltpreis der Stadt Emsdetten verliehen. Darüber hinaus wurdet Ihr mit einem ganz besonderen Lob, nämlich der Verleihung der Ehrenurkunde der Stadt Emsdetten, bedacht.

Euch allen sage ich herzlichen Dank im Namen des Vorstands des Heimatbundes. Aber auch Euren Ehefrauen und Partnerinnen gilt dieser Dank dafür, dass sie Euch während des gesamten Jahres tatkräftig unterstützt haben. Mit einem Augenzwinkern gilt mein Dank auch den Waschmaschinen, die in allen Viënddüwel-Haushalten einiges zu leisten haben.

Das Jahr 2018 war für das Emsdettener Naturschutzgebiet und Hochmoor Venn ein ganz besonderes Jahr: Aufgrund der ungewöhnlich geringen Niederschläge war dieses Jahr von Trockenheit geprägt. Einige Felder waren so dürr, dass Ihr die Pflegearbeiten stellenweise trockenen Fußes verrichten konntet. Gott sei Dank hat sich die Situation wieder etwas entspannt, weil es in den letzten Wochen teils länger andauernde und auch ergiebige Regenfälle gegeben hat.

Die Pflegearbeiten im „Viënddüwel-Jahr 2018/2019“ sind nunmehr abgeschlossen, so dass Ihr Euch, bevor im Herbst die neue Viënddüwel-„Legislaturperiode“ beginnt, den geselligen Unternehmungen Eurer Naturschutzgruppe, wie Halbtages- und Pättkesfahrten, Grillabende, Kinobesuche, Reibplätzchen-Essen im Venn und mehr, zuwenden könnt. Dazu wünsche ich Euch, den Viënddüwels sowie Euren „Viënddüwelinnen“ im Namen des gesamten Vorstands viel Spaß und Vergnügen.

Im Übrigen könnt Ihr wie bisher auch in Zukunft jederzeit auf die Unterstützung des Heimatbundvorstands zählen.

Mit „viënddüwelsken“ Grüßen vom Vorstand

Ludger Plugge  
2. Vorsitzender

Emsdetten, im April 2019

Heimatbund Emsdetten e. V.

Natur- und Umweltschutzgruppe des Heimatbundes Emsdetten

## „De Viënn düwels“



Die „Viënn düwels-Gruppe“ ist die Natur- und Umweltschutzgruppe des Heimatbundes. Sie wurde am 21. April 1980 vom Heimatbund Emsdetten gegründet. Sie gab sich den Namen „De Viënn düwels“ in Anlehnung an Sagen und Legenden, die sich um das Emsdettener Venn ranken.

Schon einige Jahre zuvor hatten einige Männer in einem lockeren Bündnis gemeinsam in der Natur gearbeitet. Nur wenige Jahre nach der Gründung wandten sich die Naturschützer bereits der Arbeit zu, die bis heute im Mittelpunkt ihrer Herbst-/Winterarbeit steht: Dem Entbirken und Nachentbirken im Emsdettener Venn. Dem Venn, als klassischem Hochmoor, droht sonst die Verbuschung und Austrocknung durch die wassergierigen Birken sowie die sich schnell ausbreitenden Faulbäume, in Emsdetten und in anderen Orten des Münsterlandes besser bekannt unter dem Namen Vogelbeeren. Sie entziehen dem Boden reichlich Wasser und trocknen so den Boden aus.

Eine große Birke braucht im Sommer an einem Tag 600 – 800 Liter Wasser. Das Moor würde dadurch allmählich zerstört. Will man das vermeiden, so bedarf es langfristiger Anstrengungen, um die immer wieder nachwachsenden Birken und Faulbäume zu entfernen. Erst wenn die Flora eine genügende Dichte erreicht hat, können die Birken und Faulbäume dem Moor nicht mehr gefährlich werden.

Die Arbeiten werden ehrenamtlich im Auftrag der Unteren Landschaftsbehörde Kreis Steinfurt durchgeführt.

Auch das Beschneiden (Schneiteln, wie es in der Wannenmachersprache heißt) von Kopfweiden gehört mit zu ihren Arbeiten.

Das Emsdettener Venn umfasst eine Fläche von 320 Hektar. Mit den Feuchtwiesen am Max-Clemens-Kanal hat dieses Naturschutzgebiet eine Größe von 479 Hektar. Das Gebiet ist seit 2000 Europäisches Naturschutzgebiet „Natura 2000“.

Neben diesen Tätigkeiten werden jeweils im Frühjahr die vom Heimatbund rund um Emsdetten aufgestellten Tischgruppen, Bänke, Regenschutzhütten und der Wanderpilz auf ihre Sicherheit und Standfestigkeit überprüft und in Ordnung gebracht.

Die „Viënn düwelgruppe“ erhielt 1989, 1991 und 1992 den Umweltpreis der Stadt Emsdetten. 2007 wurde sie mit der Ehrenurkunde der Stadt Emsdetten ausgezeichnet.

### Sprecher der Viënn düwelgruppe:

1980 – 1994 Heinrich Iking

1994 - 2000 Rudi Torheiden

seit 2000 -- Gerhard Helmers (1. Sprecher)

seit 2012 -- Hubert Kellers (2. Sprecher)

Der Name dieser Natur- und Umweltschutzgruppe des Heimatbundes Emsdetten bedeutet „Vennteufel“. „De Viënddüwels“ sind jedoch keine Teufel und wollen es auch nicht werden. Es heißt jedoch oft, sie seien die guten Teufel vom Venn.

Gegründet wurden „De Viënddüwels“ vom Heimatbund Emsdetten am 21. April 1980.

Das Viënddüweljahr beginnt mit der Instandsetzung der Tischgruppen und Bänke und endet alljährlich mit der Jahresabschlussveranstaltung um den 21. April, dem Gründungstag.

## **Das Viënddüwel-Jahr 2018 / 2019**

### **„Frühjahrsputz“ - Instandsetzung der Bänke**

Alljährlich vor Beginn der Sommerzeit werden die vom Heimatbund rund um Emsdetten aufgestellten Bänke, Tischgruppen, Regenschutzhütten und der Wanderpilz auf ihre Sicherheit und Standfestigkeit überprüft, in Ordnung gebracht und gestrichen. Der Heimatbund unterhält 14 Einzelbänke, 23 Tischgruppen (Tisch mit zwei Bänken), 4 Tischgruppen (Tisch mit einer Bank), 4 Regenschutzhütten und den Wanderpilz.

Eine Bank musste erneuert werden.

Die Arbeiten wurden vom 09. - 18. April 2018 in 5 Tagen mit 120 Stunden durchgeführt.

## **Jahresabschlussveranstaltung 2018 am 20. April 2018**

Seit einigen Jahren findet die Jahresabschlussveranstaltung im

### **Karl-Leisner-Heim (Schönstatthaus)**

statt. Gegen Abend trafen sich die Viëndüwels mit ihren Gästen in der Schönstattkapelle. Hier gedachten sie der im Mai 2017 verstorbenen Viëndüwel-Frau Hildegard Lüke. Mit einem Marienlied grüßten sie die Muttergottes. Anschließend wurden die Gäste und die Viëndüwels vom 1. Sprecher der Gruppe Gerhard Helmers im nahegelegenen Karl-Leisner-Heim herzlich willkommen geheißen. Besonders begrüßt wurden der 1. Vorsitzende des Heimatbundes Bruno Jendraszyk und Frau Heidi, die Vorstandsmitglieder Dieter Schmitz und Ludger Plugge, die Kapellenwächterin und Hausmeisterin Änne Mertlich sowie die Viëndüwels mit ihren Ehefrauen. Alle Anwesenden erhielten den Jahresbericht als Broschüre mit einem Grußwort von Dr. Peter Schwartzer von der Biologischen Station Kreis Steinfurt. Ein Grußwort sprach auch der Vorsitzende Bruno Jendraszyk, in dem er die Männer der Viëndüwelsgruppe für ihren Einsatz im Venn und im Heimatbund dankte. Ludger Plugge trug einige plattdeutsche Geschichten, Döhnkes und Vötellsels vor. Mit einem gemeinsamen Abendessen und guter Unterhaltung fand die Jahresabschlussveranstaltung ihren Abschluss.

### **Pättkesfahrt**

Am 19. Juni 2018 trafen sich die Viëndüwels und ihre Frauen im „Café Buntstift“ zum Kaffee. Anschließend fuhren sie zum Vereinshaus der Westumer Schützengesellschaft zum Grillen.

### **Halbtagesfahrt**

Seit 2003 bietet die Viëndüwelsgruppe alljährlich eine Halbtagesfahrt an. Am 21. Juni 2018 wurde „Schloss Clemenswerth“ bei Sögel im Emsland besucht. Dieses Schloss wird auch „Stern des Emslandes“ genannt. An dieser Fahrt nahmen 60 Personen teil.

## **Herbst-Arbeitsbesprechung**

Kurz vor Beginn der Pflegemaßnahmen 2018/2019 trafen sich die Männer und Frauen der Viëndüwels-Gruppe zu ihrer Herbst-Arbeitsbesprechung. Diese Veranstaltung ist immer mit einer Besichtigung verbunden. In diesem Jahr wurde die neue „Sparkassenfiliale Dorfbauern“ an der Borghorster Straße besucht. Hier wurden sie vom Leiter der Geschäftsstelle Herrn Bernd Schulte Bilk begrüßt. Herr Schulte Bilk beantwortete viele Fragen zum Finanzwesen und zum Haus. Nach einer Führung durch die Räume der Sparkassenfiliale ging es zum Viëndüwelspaar Gerhard und Maria Helmers. Hier wurde über die bald beginnenden Pflegemaßnahmen der Saison 2018 /2019 gesprochen. Am 10. September soll mit den Arbeiten im Venn begonnen werden. Beim Grillen hatten sich die Viëndüwels viel zu erzählen.

## **Pflegemaßnahmen im Venn**

Am 5. September 2018 wurde den Viëndüwels von Dr. Peter Schwartz (Biologische Station Kreis Steinfurt) eine große Fläche am Turmweg zugewiesen. Im Auftrag der Unteren Landschaftsbehörde soll diese große Moorfläche in den Herbst-/Wintermonaten 2018/2019 nachentbirt werden. Mit den Rodearbeiten wurde am 10. September 2018 begonnen. Durch den heiße Sommer 2018 war das Venn sehr trocken. In den Torfkühen stand kaum Wasser, sondern lediglich eine Schlammschicht. So konnte auch hier das Gehölz gerodet werden.

## **Rotary-Club zu Gast im Venn**

Der Rotary-Club besuchte am 3. November 2018 unter Leitung des Präsidenten Peter Hensmann die Viëndüwels im Venn. Im Bauwagen erfuhren die Besucher einiges über das 8000 Jahre alte Moor. Auch gingen sie mit den Männern der Viëndüwelsgruppe ins Moor, um die dort stehenden Birken zu roden. Anschließend gab es Erbsensuppe, die allen besonders gut schmeckte.

## **Vorstandsbesuch**

Alljährlich im Dezember besuchen Vorstandsmitglieder des Heimatbundes die Viëndüwels im Venn, um sich über deren Aktivitäten zu informieren. Gekommen waren in diesem Jahr am 5. Dezember 2018 der 1. Vorsitzende Bruno Jendraszyk, Hilde Jürgens und Ludger Plugge. Im Bauwagen gab es eine lebhafte Unterhaltung. Auch hatten sie der Jahreszeit entsprechend eine Flasche Korn mitgebracht. Jeder Viëndüwel erhielt das Jahrbuch des Kreises Steinfurt 2019 und, da Vortag von Nikolaus war, einen Schokoladen-Weihnachtsmann.

## **Adventsfeier**

Die Adventsfeier fand wie immer beim Ehrenviëndüwel Karl Kümper statt. Hier wurde über die Arbeiten im Venn gesprochen. Die Frauen der Viëndüwels trafen sich im Steakhaus Medaillon an der Borghorster Straße.

## **Arbeitsbesprechung**

Zwischen Weihnachten und Neujahr - zwischen Tannenbaum und Krippe - treffen sich die Viëndüwels alljährlich beim 1. Sprecher der Gruppe Gerhard Helmers. Am Kaminfeuer wurde über die bisherige Zeit und über die noch ausstehende Zeit im Venn gesprochen.

An diesem Morgen konnten zwei Viëndüwels geehrt werden: Ehrenviëndüwel Karl Kümper ist seit 35 Jahren und Norbert Lücke seit 15 Jahren in der Viëndüwelsgruppe. Als Dank erhielten sie einen Präsentkorb und zwei Bücher über die Geschichte Emsdettens.

## **Reibeplätzchenessen im Venn**

Im Februar wird im Venn „gebrotzelt“. Die draußen gebackenen Reibeplätzchen schmeckten im Bauwagen besonders gut.

## **Majestäten der Dorfbauern im Venn**

Seit einigen Jahren unternehmen die Majestäten der Schützengesellschaft Dorfbauern am Samstag nach Karneval eine Vennwanderung. Am 9. März 2019 trafen sich einige Dorfbauern mit ihren Königen und dem Prinzen am Aussichtsturm im Venn. Von dort aus ging es zum Bauwagen, der in einer Wiese am Turmweg stand. Hier wurden sie vom Sprecher der Viënddüwelsgruppe Gerhard Helmers (selbst Schützenbruder der Dorfbauern) herzlich begrüßt. Von dort aus hatte man einen herrlichen Blick über die von den Viënddüwels nachentbirkte Moorfläche. Im Bauwagen erfuhren die Dorfbauern mehr über das 8000 Jahre alte Moor. Der Prinz Simon Herder sowie die Könige Olaf Göcke und Andreas Blümel, bekleidet mit einer Wathose, wagten einen Spaziergang übers Venn. In diesem Jahr war das Venn durch den heißen Sommer sehr trocken. In den Torfkuhlen stand nur etwas Wasser, jedoch viel Moorschlamm. Die Majestäten gingen in die Torfkuhlen, wo sie bis zu den Knöcheln im Schlamm standen. Im Bauwagen wurde über die gerade zu Ende gegangene Karnevalssaison gesprochen. Auch hatten sie für Essbares und zur Jahreszeit passende Getränke gesorgt. Für alle war es ein schöner Tag im Emsdettener Venn.

## **Pflegemaßnahmen im Venn abgeschlossen**

Für die Männer der Natur- und Umweltschutzgruppe des Heimatbundes „De Viënddüwels“ ging mit dem 14. März 2019 die Pflegemaßnahmen-Saison 2018/2019 im Venn zu Ende. Jetzt gehört das Naturschutzgebiet Emsdettener Venn wieder den Vögeln und vielen anderen Tierarten. Viele Zugvögel sind schon aus den Winterquartieren zurückgekehrt. Es werden zurzeit keine Birken, Vogelbeersträucher und anderes Gehölz gerodet. Die Vögel und anderen Tiere sollen bei der Brut und dem Aufziehen der Jungtiere so wenig wie möglich gestört werden. Die Viënddüwels waren vom 10. September 2018 bis 14. März 2019 an 71 Tagen mit 1490 Stunden im Venn aktiv. Es gab nur 5 Schlechtwettertage.

Am letzten Einsatztag wurden die Männer von der Viënddüwel-Frau Hildegard Lehmkuhl mit einem leckeren Frühstück verwöhnt. Das schmeckte im Bauwagen besonders gut. Im Bauwagen wurde an diesem Morgen auf die Saison 2018 /2019 Rückschau gehalten. Zudem wurden an



diesem Morgen die Viëndüwels Bernhard Wermers und Reinhold Schwennen verabschiedet. Sie gehörten viele Jahre den Viëndüwels an: Bernhard Wermers seit 2000 und Reinhold Schwennen seit 2005. Ihnen wurde als Dank das Kreisjahrbuch 2019 und zwei Bücher aus der Emsdettener Ortsgeschichte überreicht.

Anschließend wurde der Bauwagen ins „Sommerquartier“ gebracht.

## **Danke**

Ein ganz besonderer Dank gilt den „Viëndüwels-Frauen“. Sie haben während der Entbirkungsarbeiten im Venn und bei der Instandsetzung der Bänke und Tischgruppen des Öfteren die Waschmaschine angestellt, da die Klamotten, Hemden und Hosen durchgeschwitzt und mit Staub, Torfschlamm und Dreck verschmutzt waren.

Ein Dank gilt auch den „Viëndüwels-Männern“ für die geleisteten schweren Arbeiten im Venn und bei den Tischen, Bänken, Regenschutzhütten und dem Wanderpilz. Bei diesen Arbeiten gab es immer viel Spaß, vor allem in den Pausen im Bauwagen.

Ein großes Dankeschön gilt dem Vorstand des Heimatbundes. Hier konnten die Viëndüwels immer Unterstützung finden.

Auch der Emsdettener Volkszeitung und der Redaktion der Emsdettener Heimatblätter ein herzliches Dankeschön. Sie haben stets in Wort und Bild über die Aktivitäten und Veranstaltungen der Viëndüwels berichtet.

Ein herzliches Dankeschön der Unteren Landschaftsbehörde Kreis Steinfurt und der biologischen Station Kreis Steinfurt, zu denen die Viëndüwelsgruppe stets ein gutes Verhältnis hat.

## „De Viëndüwels-Gruppe“

### Männer:

(bei den Viëndüwels seit)

Heinz Eilers seit 2010, Gerhard Helmers seit 1995, Hubert Kellers seit 2007, Horst Kies seit 2015, Norbert Kramer seit 2017, Karl Kümper seit 1983, Ludger Lehmkuhl seit 2015, Norbert Lüke seit 2003, Herbert Möllers seit 2009.

### Frauen:

Maria Eilers, Maria Helmers, Monika Kellers, Gerlinde Kies, Monika Kramer, Hildegard Lehmkuhl, Magda Stolze, Gisela Peters

### Geburtstage:

Norbert Lüke 75 Jahre, 02.11.1943

Ludger Lehmkuhl 70 Jahre, 24.09.1948

### Altviëndüwel:

Rudi Torheiden 90 Jahre, 17.07.1928

Adolf Schulze 90 Jahre, 24.10.1928

### Gestorben:

Rudi Torheiden \* 17.07.1928 †24.11.2018

Emsdetten, den 26. April 2019

---

Gerhard Helmers

Hubert Kellers